

Organisation: jahrgangsgemischte Klassen

Beitrag von „Dejana“ vom 10. Juli 2008 19:56

Ich kann's auch nur aus England erzählen. Hier sind Mischklassen aber relativ normal (vor allem in ländlicheren Gegenden, weil die Schulen halt so klein sind).

Ne "normale" Mathestunde sah bei mir so aus:

- Starter fuer alle, Kopfrechnen auf verschiedenste Arten (ob wir da jetzt Bingo spielen, ich meinem Opfer nen Ball zuwerfe oder sie ihre Antworten auf mini-whiteboards zeigen..)
- Introduction, normalerweise fuer alle, kann aber vom Thema abhaengig sein. Ich erkläre neue Sachen, und wir versuchen Aufgaben gemeinsam zu loesen, etc.
- Main, kommt drauf an. Entweder geb ich beiden Stufen ihre Arbeit oder nur einer. Bei letzterem bleiben die anderen fuer weitere Erklärungen zusammen und gehen dann erst an ihre individuellen Aufgaben.
- Plenary, alle zusammen. Was haben wir gelernt, wie sicher sind wir, was machen wir als naechstes?

Dabei versuch ich aber den Stoff aufeinander abzustimmen. Also, waehrend meine 5er schriftliche Division hatten, haben meine 6er schriftliche Division mit Kommazahlen gemacht. Was ich gelernt habe (nach meiner ersten absoluten Chaosstunde!) ist, dass es wichtig ist, jeweils der Gruppe, die alleine arbeiten soll waehrend man den anderen noch was erklärt, Aufgaben zu geben die sie alleine und notgedrungen (fuer die paar Minuten zumindest) in Stille loesen koennen. Wenn sonst staendig jemand Hilfe braucht oder total gefrustet versucht mit dem Nachbarn irgendwas zu diskutieren, dann klappt es einfach nicht. Dafuer hatten wir auch keinen Platz. Wir hatten naemlich nur einen Raum, einen Lehrer (mich) und 22 Schueler (was ja noch relativ wenig ist).

Mal sehen, wie's naechstes Jahr laeuft. Da hab ich nur ein Schuljahr, und die sind in Leistungskursen (oder wie auch immer man das nennt) fuer Mathe.